

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 315.

Freitag den 10. November.

1848.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden = Tilgungs = Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen November-Termin ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste in Erinnerung zu bringen, indem ohne dies nunmehr executivische Maaßregeln gegen die Restanten in Anwendung kommen müßten.

Leipzig den 1. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Das von uns unter dem 4. Juni 1841 sub No. 460 ausgestellte Besidezeugnißbuch der

Emilie Wilhelmine Röris aus Rockwitz

ist von Lesterer zu Anfange des vorigen Monats innerhalb der hiesigen Stadt verloren worden.

Um Mißbrauch zu verhüten, machen wir Solches hiermit bekannt und bitten um sofortige Ablieferung des Buches, wenn sich dasselbe irgendwo auffinden sollte.

Leipzig, den 8. November 1848.

Das Polizei = Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol. = Dir.

Junk, Act.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche genannte Grundstücke zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine bis Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu eröffnen und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem Schloßguthurme Mittags zwölf ausgeschlagen haben wird, die Grundstücke denjenigen, die das höchste Gebot gethan, käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibungen der Grundstücke sub 1 und 4 und Bedingungen des Verkaufs hängen in hiesiger Oberschenke aus.

Gohlis, am 1. November 1848.

Die Gerichte alhier.

Stimmel.

Rour.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gericht sollen

den 15. December 1848

von Vormittags 9 Uhr an die zum Marx'schen Gute in Gohlis gehörigen Inventariengegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Kauflustige haben sich an ernanntem Tage in dem Marx'schen Gute einzufinden und wird hierbei bemerkt, daß ein ungefähres Verzeichniß der zu veräußernden Gegenstände in der Oberschenke zu Gohlis aushängt.

Gohlis, am 6. November 1848.

Die Gerichte alhier.

Stimmel.

Rour.

Hof-Theater in Weimar.

Sonntag den 12. November 1848

(bei aufgehobenem Abonnement)

Concert

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters D. Fr. Liszt.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper der Lannhäuser von R. Wagner.
- 2) Sängers Fluch von Uhland, componirt von Esser, gesungen von Herrn v. Milde.
- 3) Concert von Henselt (Andante), vorgetragen von Hrn. Kapellmeister D. Liszt.
- 4) Duette aus Belisar von Donizetti, gesungen von Fräulein Agthe und Herrn v. Milde.
- 5) Lovelace, dramatische Scene, componirt von F. Kroll, gesungen von Herrn Schneider.
- 6) Tarantella aus der Stumme von Portici, vorgetragen von Herrn Kapellmeister D. Liszt.

Zweiter Theil.

Vierter Act aus den Hugenotten von Meyerbeer (in Costümen).

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Das Theater wird um 5 Uhr geöffnet.

Cigarren-Auction.

Heute am 10. November und nach Befinden auch am folgenden Tage sollen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Sorten Cigarren auf meiner alhier in der Katharinenstraße Nr. 8 befindlichen Expedition gegen baare Zahlung notariell versteigert werden.

Adv. Schwerdfeger, Notar.

Bekanntmachung.

Erbtheilung halber soll

- 1) das zu Gohlis sub Nr. 19 des Brandcatasters gelegene, einen Flächenraum von 30 Aekern 115 □ Ruthen haltende, und mit 1230,24 Steuereinheiten behaftete Gut sammt Zubehör und der diesjährigen Ernte, so weit sie noch vorhanden, jedoch ausschließlich der ad 2 und 3 genannten Parcellen;
- 2) die Ackerparcelle Nr. 96 des Flurbuchs für Gohlis, einen Flächenraum von 118 □ Ruthen haltend und mit 10,86 Steuereinheiten belegt;
- 3) die Ackerparcelle Nr. 128 des Flurbuchs für Gohlis, einen Flächenraum von 84 □ Ruthen haltend und mit 10,16 Steuereinheiten belegt;
- 4) das bisher zu dem unter Nr. 1 gedachten Gute gehörig gewesene, neuerlich von demselben abgetrennte, einen Flächenraum von 95 □ Ruthen einnehmende und mit 185,7 Steuereinheiten belegte sogenannte alte Wohnhaus nebst Hof, Holzställen, Plumpe, Garten und Gartenhaus

den 14. December 1848

an Gerichtsstelle in Gohlis an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.